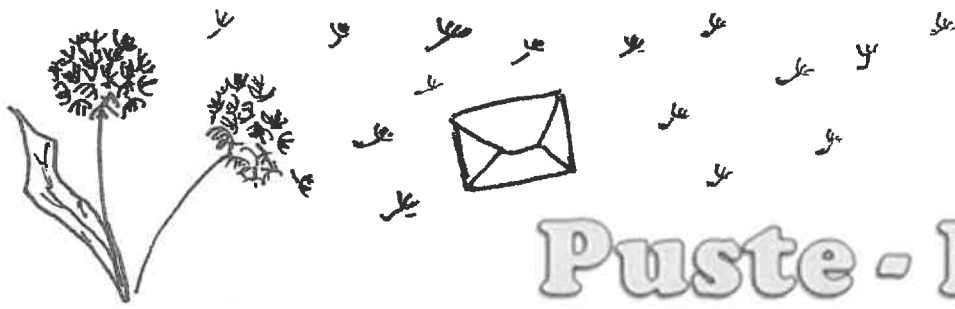




Puste - Post

**Integrative Kindertagesstätte
„Pustebblume“
Stadtbachring 30 in 07937 Zeulenroda-Triebes
3. Ausgabe 2025**



In dieser Ausgabe

- * **Gruppenvorstellung**
 - * **Kita Geburtstag**
 - * **Elternsprecher**
 - * **Rezept**
- * **Nachmittagsangebote**
 - * **Schulanfänger**
 - * **Laternenfest**
 - * **Geschichte**

Liebe Leser*innen,

pünktlich zum kalendarischen Herbstanfang am 01.09.2025 hat auch unser Kindergartenjahr 2025/2026 begonnen. Im August haben uns 27 Schulanfänger verlassen, neue Kinder gewöhnen wir gerade in der Krippe und im Kindergarten ein und die großen „Hasen“ und „Mäuse“ wechseln in unsere Kindergartengruppen.

Personell gab es bisher, außer der Krankenvertretung von Heike Büschel in unserem „Haus Kinderglück“ in Triebes, keine Änderungen.

Unser neues Jahresthema „Ich. Du. Wir - fit für die Zukunft“ habe ich Ihnen bereits zum Gesamt-Elternabend vorgestellt und eine Übersicht zu inhaltlichen Schwerpunkten und einen Kalender für das Kindergartenjahr übergeben. Wir sammeln weiter fleißig weitere Ideen mit unseren Kindern und freuen uns über die vielseitige Unterstützung der Eltern.

Als erster besonderer Höhepunkt steht die Festwoche zum 35. Kindergarten-Geburtstag mit verschiedenen Aktionen, die auf den nächsten Seiten näher benannt werden, unmittelbar bevor.

Zu unserem Tag der offenen Tür am 01.10.2025 ab 15:00 Uhr darf ich Sie aber an dieser Stelle vorab schon einmal herzlich einladen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame erlebnisreiche Herbst- und Kindergarten-Zeit!

Eveline Theilig
Leiterin



Fit4future ist die gemeinsame Initiative für gesunde Kitas der DAK- Gesundheit und der fit4future foundation.

Das Programm hilft dabei, Gesundheitsförderung in der Kita dauerhaft umzusetzen und einen gesunden Lebensraum für die Kinder zu schaffen. Es geht dabei um die folgenden vier Themenfelder:



*Psychische Gesundheit
und geistige Fitness*



Bewegung

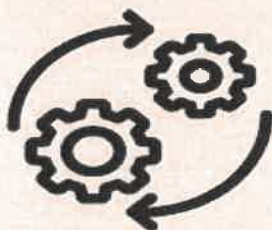


Ernährung



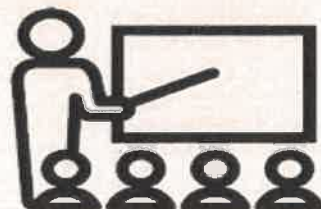
Digitale Medien

WAS PASSIERT BEI FIT4FUTURE KITA?



Das Kitapersonal lernt, wie der fit4future-Prozess funktioniert. So kann es Themen, die für die Gesundheit wichtig sind, immer mehr im Kita-Alltag verankern.

Das Kitapersonal bekommt Material bereitgestellt, um gesundheitsrelevante Themen in der Kita zu behandeln.



Unser Pusteblumenteam stellt sich vor

Mäusegruppe: Isabell Kögler, Josefin Langbein,
Kristin Lips und Jennifer Böttcher

Hasengruppe: Diana Görler, Monice Gerbeth,
Lisa - Marie Michler und
Nadja Choutka

Regenbogenkinder: Susan Hartmann, Carolin Schröter
und Anja Klink

Wald - & Wiesenkinder: Maria Hüttner, Heidi Pachali und
Nicole Haufe - Lange

Sternenkinder: Moritz Heusckel, Stephanie
Schlutter und Franziska Gutwirth

Blumenkinder: Ute Lutter, Theresa Prax

Sonnenkinder: Anja Müller, Stefanie Kunte und
Heike Geithel



Zur weiteren Betreuung stehen zur Verfügung:

Doreen Lange, Kati Drechsler, Anne-Katrin Schmidt

Leitung: Eveline Theilig

stellvertr. Leitung: Anja Klink

Küche: Franziska Neumann, Kerstin Lober,
Stefanie Masur

Reinigung: Petra Weitzmann

Haustechnik: Swen Kachold

Unseren Kindergarten erreichen Sie:

Telefon: 036628 / 82383

Fax: 036628 / 958483

E-Mail: eveline.theilig@awo-grz.de

Internet: www.awo-grz.de

Träger: Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH
Geschäftsstelle
Ernst-Thälmann-Allee 3a
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628 / 9575 11
Fax: 036628 / 9575 29
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de

Elternvertreter*innen für das Kindergartenjahr 2025/2026

Mäusegruppe: Burkhardt, Philipp
Flohr, Sabrina
Hoffmann, Jeaninne

Hasengruppe: Trögel, Enrico
Neumeister, Michelle

Regenbogenkinder: Unger, Sebastian
Kleist, Anne

Wald - & Wiesenkinder: Jung, Carolin
Frost, Marko
Förster, Nicole

Sternenkinder: Müller, Christian
Seiß, Patrick

Blumenkinder: Scholz, Pascal
ab Dez`25 Frau Flohr
ab April`26 Herr Burkhardt

Sonnenkinder: Hain, Rebecca
Kühnert, Daniel



Kürbismarmelade

Zubereitungszeit: 50 min

Zutaten:

- * 750 g Kürbis (z. B. Hokkaido, Butternut oder Muskat)
- * 1 Bio-Orange
- * 2 Bio-Zitronen
- * 30 g Ingwer
- * 1 Vanilleschote
- * 500 ml Orangensaft
- * 1 Pck (à 500 g) Gelierzucker (2:1)



Zubereitung:

- 1) Kürbis in Würfel schneiden. Die Schale von der Orange und den Zitronen fein abreiben. Zitronen halbieren und Saft auspressen. Aus der Orange die Fruchtfleits herauslösen. Ingwer schälen und fein reiben. Vanilleschote längs halbieren. Mark mit dem Messerrücken herauskratzen.
- 2) Kürbis, Orangensaft, -schale und -filets, Zitronenschale und -saft, Vanillemark und Ingwer in einen großen Topf geben und erhitzen. Auf kochen und abgedeckt ca. 25 Minuten weich kochen.
- 3) Alles mit dem Stabmixer fein pürieren. Zucker hinzufügen. Alles unter Rühren bei starker Hitze zum Kochen bringen und ca. 3 Minuten sprudelnd kochen. Gelierprobe machen. Die Fruchtmasse sollte nach 1-2 Minuten Abkühlzeit dicklich bis fest geworden sein. Ist die Festigkeit nicht ausreichend, die Fruchtmasse länger kochen lassen und die Gelierprobe wiederholen.
- 4) Kürbismarmelade in saubere Gläser füllen, verschließen und auskühlen lassen.

Unsere
„Pusteblume“
feiert
Geburtstag!





FESTWOCHE VOM

29.09. - 02.10.2025

Montag

Mosaik - Gestaltung mit Frau Kühnast

Dienstag

Gemeinsames Buffet

Mittwoch

Puppentheater
und ab 15 Uhr "Tag der offenen Tür"

Donnerstag

gemeinsame Wanderung ins
Waldstadion



Der lachende Kürbis

Traurig und vergessen lag ein runder, orangefarbener Kürbis am Rande des Feldes. Vom Erntewagen war er gefallen und er fühlte sich nun hier sehr einsam und alleine. „Ach!“, seufzte er. „Wenn nur ein Wunder geschähe!“ „Wunder kommen manchmal“, raunten ihm die Sterne in der Nacht zu. „Man muss nur darauf warten können.“ Und so wartete der Kürbis und wartete.

Eines Tages kamen Kinder und tobten mit ihren Drachen über das Feld. „Hallo!“, rief der Kürbis. „Hier bin ich. Hiiier!“ Er rief und rief, und endlich kamen die Kinder herbeigelaufen. „Ein Kürbis!“, jubelten sie. „Den nehmen wir mit. Für unseren Laternenumzug.“

Laternenumzug? Der Kürbis freute sich. Zu Hause zauberten ihm die Kinder ein Gesicht - mit Augen, Nase und einem lieb lachenden Mund. Als es dunkel wurde, klebten sie eine brennende Kerze in seinen Bauch. Oh, wie hatte er sich verwandelt! „Ich möchte die schönste Laterne im ganzen Laternenumzug sein!“, dachte der Kürbis. Und das war er auch. Vorsichtig trugen die Kinder das liebe, lachende Kürbisgesicht durch die Straßen und sangen viele Laternenlieder. Später gaben sie ihm einen Platz auf dem Fensterbrett und stellten jeden Abend eine neue Kerze in seinen Bauch. Der Kürbis war glücklich. „Schöööön!“, dachte er und lachte.

Er lachte und lachte und lacht noch immer jeden an, der am Fenster vorbeikommt.



Basteltipp - Kürbislaterne

Nimm einen großen Kürbis und suche dir die schönste Seite für das Gesicht aus. Schneide mit einem Messer einen Deckel in Zickzacklinien vom Kürbiskopf ab. Höhle nun vorsichtig den Kürbis mit einem Löffel aus. Zeichne mit einem Filzstift dein Kürbisgesicht - je gruseliger, desto besser - und schnitze vorsichtig mit einem Messer Augen, Nase und Mund in die Kürbiswand. Nun setzt du noch 1 bis 3 Teelichter auf den Kürbisboden, zündest sie an - und fertig ist dein Kürbisgeist!

© Elke Bräunling

Schulanfänger- freunde



Immer donnerstags treffen sich unsere zukünftigen Schulanfänger um 9.00 Uhr im Turnraum.

27 Kinder in zwei Gruppen werden spielerisch in das Buchstaben- und Zahlenland geführt, erlernen erste Regeln im Straßenverkehr und werden fit für den Schulalltag.

An der Pinnwand im Durchgang zum Garten finden Sie aktuelle Informationen und Hausaufgaben für die zukünftigen Schulanfänger.

Voraussetzung für den späteren Schriftspracherwerb in der Schule ist das genaue Hören, präzise Artikulieren, Vergleichen, Differenzieren und Konzentrieren.

Die erste Begegnung mit den Buchstaben, Zahlen und der Schrift bildet die Grundlage für bleibende Erinnerungen und das spätere Lernverhalten. Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz sind die wichtigsten Voraussetzungen für Bildung.

Wir wollen den Kindern gezielt diesen Zugang anbieten. Wichtig ist die emotionale Einstellung beim Lernen, denn „alles, was beim Lernen Freude macht, unterstützt das Gedächtnis.“ (Comenius)
Mit Liedern, Reimen, Spielen, Geschichten und Bewegung helfen wir den Kindern, einen fröhlichen, lustvollen und emotionalen Zugang zu finden.

Puste - Post

Laternenfest

Am Freitag, den 07.11.2025,

ab 17.00 Uhr

Bei leckeren Rostern, Wienern, heißen Getränken und Pizzaschnecken unseres Ortsvereins begleiten wir den Fanfarenzug durch unser Wohngebiet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



*„Wenn im Dunkel Lieder klingen
Und wenn Kinder fröhlich singen,
Siehst du Lichterpunktchen kommen
aus dem Nebel, ganz verschwommen,
Weißt du sicher gleich Bescheid:
Es ist Herbst! Laternenzeit!“
(Elke Bräunling)*

Gestalten eines Igels mit Gabeltechnik

Das wird gebraucht:

- braunes Tonpapier für den Igel oder die Igelvorlage
- verschiedene Herbstfarben (rot, grün, gelb, orange, braun)
- Gabel für die Stacheln
- Bleistift für die Umrandung des Igels
- schwarzer Filzstift für Mund und Nase
- Wackelaugen



So wird's gemacht:

- mit dem Bleistift den Igel auf das braune Tonpapier übertragen oder die Igelvorlage benutzen
- mit der Gabel entlang des Rückens die verschiedenen Herbstfarben auftragen und mit der Gabel nach außen verstreichen (gut trocknen lassen)
- zum Schluss mit einem schwarzem Filzstift den Mund und die Nasemalen und ein Wackelaugen aufkleben

Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Nachmittagsangebote

14.45 - 15.30 Uhr

Montag

Experimentieren

Interessierte Kinder entdecken mit Kristin, Susan und Stephanie erste physikalische und chemische



Prozesse in ihrem Lebensumfeld. Die Kinder vergleichen, beschreiben und bewerten, leiten Fragen und Antworten ab, entwickeln eigene Ideen und stellen Hypothesen auf. Mit verschiedenen Materialien und unserer Experimentierstrecke (z.B. Lichttisch, Magnet- und Wassertisch,...) wecken wir die kindliche Neugier und Freude am Experimentieren und bieten zudem gezielte Erprobungsmöglichkeiten.

Kleine Spiele

Wer Spaß an Bewegung und Spiel hat, ist bei Nicole und einer Erzieherin der Hasengruppe genau richtig.



Die Kinder lernen hierbei wichtige motorische Grundfertigkeiten wie Laufen, Springen, Werfen, Rollen, Balancieren oder Klettern. In spielerischer Form können die Kinder neue Fähigkeiten erwerben, ihre Ausdauer und Koordination verbessern, Zusammenhalt und Fairness üben sowie ihr Selbstbewusstsein stärken.

Dienstag

Naturfreunde

Interessierte Kinder erforschen und erkunden zusammen mit Heike G. und Anja K. die Natur, beobachten jahreszeitlich typische Veränderungen. Sie stellen leckere Säfte und Marmelade aus selbstgeernteten heimischen Früchten her und legen Biotope für Tiere und Pflanzen an.



Kunstfabrik

Unter Anleitung von Jennifer und Isabell entstehen in der Kunstfabrik einzigartige Bilder. Ob mit Pinsel oder Farbe oder mit Hilfe verschiedener Alltagsgegenständen... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Mittwoch

Sing- und Tanzgruppe

Schon die jüngsten Kinder haben den größten Spaß, sich zur Musik zu bewegen. Das Singen der Lieder und das Begleiten auf einfachen Instrumenten des klingenden Schlagwerks soll auf spielerische Weise Musik, Sprache und Rhythmik anregen.

Hier in der Sing- und Tanzgruppe bei Anja M., Heidi und Moritz nutzen wir diese natürliche Freude und geben den Kindern so die Möglichkeit, ihren Gefühlen und Empfindungen auf verschiedenste Weise Ausdruck zu verleihen.

Das Spektrum der musikalischen Angebote ist sehr vielfältig und reicht von Kinderliedern, über aktuelle Hits, bis hin zur klassischen Musik.

Einfache Lieder und Choreografien werden geprobt und bei verschiedensten Anlässen aufgeführt. Im Vordergrund steht jedoch immer die Freude an der Musik.



Fußball—AG (ab dem 2. Halbjahr)

In der Fußball-AG von Theresa und Stefanie erleben Kinder ab etwa vier Jahren die Freude am Fußballspiel. Hier erlernen sie spielerisch den Umgang mit dem Ball sowie grundlegende motorische Fähigkeiten wie Koordination, Dribbeln und Passen. Darüber hinaus wird großer Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen gelegt, da die Kinder lernen, im Team zu spielen und gemeinsam Ziele zu erreichen. Der Spaß und die positiven Erfolgserlebnisse stehen dabei stets im Vordergrund.

Dank einer Kooperation mit dem Verein Motor Zeulenroda haben die kleinen Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, mehrmals im Jahr im Waldstadion mit einem erfahrenen Trainer des Vereins zu trainieren. Ein besonderes Highlight für alle ist der jährliche Kindergarten Cup in Zeulenroda-Triebes, bei dem die Kinder zeigen können, was sie gelernt haben.



Donnerstag

Kreatives Gestalten

Ute und Doreen machen die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekannt.

Sie experimentieren spielerisch mit Gestaltungsmitteln. Dabei werden Fantasie und Kreativität angeregt und entwickelt.



Euline Klimperbein



Je früher ein Kind mit der Musik vertraut gemacht wird, umso freier wird es sich fühlen, selbst und unbefangen zu singen und zu musizieren. Deshalb treffen sich schon die Kleinsten mit Franzl bei „Euline Klimperbein“ um den Instrumenten Töne zu entlocken. Sie

haben Freude am gemeinsamen Musizieren und Bewegen.

Kindermund

Benjamin (4 Jahre)

„Mama kauft das Fleisch beim Zirkus.“
(gemeint war der Großhandel Selgros)

Leya (3 Jahre)

„Ich kann schon Fahrrad fahren.“
Erz.: „Du kannst schon Fahrrad fahren?“

Leya: „Ja, im Hänger.“

Henry (3 Jahre) „Meine Oma macht Yoga. Und meine Mama macht Yoga.“

Curt (3 Jahre): „Meine Oma macht Joghurt.“

Eddy (5 Jahre)

Die Kinder sprechen gerade darüber in welche Schule jedes Kind einmal geht.

Eddy: „Ich gehe in die Rossmann-Schule.“

(gemeint war die Reimann - Schule)

Leni (3 Jahre)

„Ich habe heute einen Ponyschwanz.“
(gemeint war ein Pferdeschwanz)

Emily (6 Jahre)

Erz.: „Wir gehen jetzt in den Garten, da scheint die Sonne.“

Emily: „Draußen scheint die Sonne 3.“
(Sonnenkinder 1 & 2)

Maja (3 Jahre)

Es gibt Vanillesoße und rote Grütze zum Nachtisch.

Maja: „Ist das Entengrütze?“

Johnathan (5 Jahre) „Das ist der Ringelfinger.“ (Ringfinger)

Karl (5 Jahre)

„Ich gehe jetzt nicht mehr mit zu den Naturfreunden. Ich bin nämlich schon ausgebildet.“

Nala (5 Jahre)

Die Wald- und Wiesenkinder wollen Eis essen gehen. Die Erz. überlegt, wieviel Geld sie mitnimmt.

Nala: „Wenn das Geld nicht für alle reicht, kann man ja von den anderen kosten.“

Magda (6 Jahre)

und andere Kinder spielen Schule.

Magda: „Alice ist heute abgemeldet.“

Erz. fragt: „Was hat sie denn?“

Magda: „Die hat Pubertät.“

Milo (5 Jahre)

Erz. fragt: „Was wollt ihr denn mal werden?“

Milo: „Erzieher, da kann ich immer ein großes Kompott essen.“

Wilma (2 Jahre) „Meine Oma holt mich heute ab.“

Curt (3 Jahre): „Meine Oma wohnt im Kindergarten.“
(gemeint ist Frau Theilig)

Erz. unterhält sich mit Ludo (3 Jahre).

Erz. fragt: „Woher weißt du das denn?“

Ludo: „Na, weil ich das weiß!“

Erz.: „Ja, aber woher?“

Ludo: „Na, weil ich schlau bin.“